

## Pressemitteilung

**11.10.2018**

### JugendFilmTage "Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier" in Spandau

450 Jugendliche, fünf Filme und zwei Drogen: zum zweiten Mal finden im Bezirk Spandau die JugendFilmTage statt und nehmen auch in diesem Jahr wieder die beiden Alltagsdrogen Nikotin und Alkohol ins Visier.



Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren und ihre Lehrkräfte werden vom **10. bis 12. Oktober 2018** Kino im Kulturhaus Spandau erwartet. Es werden sechs Filme gezeigt, die den Umgang mit diesen Drogen im Alltag, in der Familie, in der Schule oder im Freundeskreis zeigen, u.a. der vielprämierte Film „Tschik“.

In der Galerie des Kulturhauses finden vor den Filmen zahlreiche Mitmach-Aktionen statt. Beim Fragenduell „Denk mit und zeig, was du drauf hast“ können die Jugendlichen ihr Wissen überprüfen. Im Promille-Run „Voll neben der Spur“ erleben sie über Spezialbrillen, wie ein Alkoholrausch ihre Wahrnehmung und Koordination beeinträchtigt. Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich über Alkohol, Zigaretten und (E-)Shishas informieren und sich persönlich mit der eigenen Konsummotivation und Suchtgefahren auseinandersetzen.

Mit dem durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelten und erprobten Konzept gelingt es die schulische Suchtprävention im Bereich der Alltagsdrogen Alkohol und Nikotin im Bezirk zu unterstützen.

Die JugendFilmTage Spandau 2018 werden mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom Bezirksamt Spandau von Berlin, OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination, der Senatsschulverwaltung – Außenstelle Spandau (SIBUZ) in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention Berlin, dem Kulturhaus und dem Kino im Kulturhaus Spandau veranstaltet.

*Frank Bewig, zuständiger Bezirksstadtrates für Bauen, Planen und Gesundheit:  
„Spandau ist der erste Bezirk in Berlin, dem es gelungen ist, die JugendFilmTage Spandau jährlich durchzuführen. Wir wollen damit möglichst viele Jugendliche erreichen und sie bei der Entwicklung von gesundheitsförderlichen Lebensweisen unterstützen! Der Erfolg der JugendFilmTage Spandau gelingt vor allem durch die vielfältige Unterstützung unserer Kooperationspartner. Ich danke ganz ausdrücklich auch der AOK Nordost, der Barmer, der vista gmbH, dem rki bbw, dem Deutschen*

*Rotes Kreuz, der Caritas, der Goldnetz gGmbH, der BGI Berliner Gesellschaft für Integration mbH, und der Polizei.“*

*„Erfolgreiche Prävention braucht Kontinuität, Qualität und multiprofessionelle Netzwerke. All das gibt es in Spandau - hier konkret mit den Jugendfilmtagen! Dass hier viele engagierte Akteure mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, zeigt, dass gemeinsam mehr erreicht werden kann und die Gesundheitsziele „Alkoholkonsum reduzieren“ und „Tabakkonsum reduzieren“ mit Leben gefüllt werden!“, so Kerstin Jüngling, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin.*

Janika Jarling, Schulrätin im Bezirk Spandau , empfiehlt das Angebot für Spandauer Schulklassen und betont: *„Schule ist ein wichtiger Ort für Suchtprävention, denn hier werden alle Schüler\*innen erreicht, unabhängig von Herkunft und Bildungsstand. Die JugendFilmTage sind ein attraktives Angebot für Schulklassen, sich mit diesen wichtigen Alltagsthemen auseinander zu setzen!“*

**Pressekontakte:**

Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Christina Schadt  
Tel. 030 – 29 35 26 15

[info@berlin-suchtpraevention.de](mailto:info@berlin-suchtpraevention.de)

Bezirksamt Spandau von Berlin

OE QPK  
Dirk Welzel  
Tel. 030 / 90279 -4030

[E-Mail: d.welzel@ba-spandau.berlin.de](mailto:d.welzel@ba-spandau.berlin.de)